

Trachtler bestätigen ihre Führungsriege

Jahresversammlung des GTEV Edelweiß mit Ehrungen und Neuwahlen – Gelungener Umbau des Probenraums

Neuötting. Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Gebirgstrachtenerhaltungsvereins (GTEV) Edelweiß im Gasthaus Pallauf standen neben Ehrungen auch Neuwahlen. Dabei gab es jedoch nur kleinere personelle Änderungen.

Nach der Begrüßung durch 1. Vorstand Thomas Kelnhofer folgten zum Teil sehr umfangreiche Berichte aus den vergangenen zwölf Monaten. Den Auftakt machte Schriftführerin Claudia Kelnhofer. Sie erinnerte unter anderem an die letzte Jahresversammlung, den Heimatabend im Stadtsaal, das wieder ins Leben gerufene Neujahrsanblasen, Sitzungen, Teilnahmen an auswärtigen und heimischen Veranstaltungen, die eigene Maiandacht, das Gaufest in Brannenburg, den Besuch des bayerischen Bierfestes in Dirmstein und vieles mehr. Die größten Herausforderungen waren der Umbau des Probenraums und der Betrieb des Weinzelts auf der Neuöttinger Marktdult. Ohne Kinder und Jugendliche hat der Trachtenverein aktuell 360 Mitglieder.

Vorplattler Jonas Salzinger bestritt mit seinen Aktiven wieder eine Reihe von Auftritten auf regionaler und überregionaler Ebene, so etwa im Mai beim Weinfest der befreundeten Lindenthaler aus Hebertsfelden oder in Dirmstein. Im Simbacher Bierhaus beteiligten sich die Plattler an der Gebietsprobe.

Jugendleiter Markus Demmelhuber betreut derzeit zwölf Kinder und Jugendliche, darunter elf



Die wichtigsten Amtsinhaber der Trachtler-Vorstandsriege nach den Neuwahlen: (von links) 1. Kassier Thomas Strohmeier, 2. Bürgermeister Horst Schwarzer, 1. Vorstand Thomas Kelnhofer, Jugendleiter Markus Demmelhuber, Schriftführerin Claudia Kelnhofer, 2. Vorstand Robert Strohmeier, 2. Kassier Niclas Demmelhuber und Vorplattler Jonas Salzinger.

– Foto: Gilg

Dirndl. Bei vielen der bereits genannten Veranstaltungen und Termine war auch der Vereinsnachwuchs vertreten. Außerdem hatte man unter anderem ein Adventsbasteln, eine Nikolausfeier, einen sehr gut besuchten Kinderfasching, die Teilnahme am Neuöttinger Gaudiwurm und ein Tisch-Lagerfeuer im Probenraum. Für das ausgefallene Zeltlager gab's eine Fahrt nach Salzburg ins „Haus der Natur“. Insgesamt fanden 27 Proben statt.

Für die „Bunte Bühne“, die vereinseigene Theatergruppe, sprach

Simon Waxenberger. Man habe zum Jahreswechsel 2024/25 die Komödie „Liebe und Blechschaden“ im Stadtsaal aufgeführt, teilte er mit. Dazu kamen 839 zahlende Zuschauer. Für heuer ist „Der Gockelkrieg“, den man vor 30 Jahren schon mal spielte, geplant. Erstmals soll es dabei auch eine Nachmittagsvorstellung geben. Die Proben im Paulusstift laufen, der Vorverkauf startet Mitte November und die Premiere findet am 27. Dezember statt.

Kassier Thomas Strohmeier nannte die wichtigsten Einnah-

men und Ausgaben. Am Jahresbeginn hatte man ein Guthaben von 33 583 Euro. Derzeit liegt das Minus bei 1456 Euro, aber bei einer noch ausstehenden Rechnung dürfte sich zum Jahresende ein Verlust von rund 2000 Euro ergeben. Das lag insbesondere am Umbau des Probenraums, der mit rund 6000 Euro zu Buche schlug – und das trotz der 133 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden. Hier hofft der Verein aber noch auf einen Zuschuss durch die Stadt. Kassenprüfer Herbert Holzner bestätigte Strohmeier eine „absolut perfekte Buchführung“.

1. Vorstand Kelnhofer wünschte sich in seinem Bericht eine stärkere Beteiligung an den eigenen Veranstaltungen. Er appellierte an den Zusammenhalt im Verein. Abschließend dankte er seiner Vorstandschaft und allen Helfern für die Unterstützung und das gute Miteinander.

Apropos Beitrag: Da gab es noch einen Punkt auf der Tagesordnung, zu dem der Kassier etwas sagte. Im Jahr 1996 zahlten die Mitglieder noch 20 Mark im Jahr, bei der Euro-Umstellung rundete man auf 12 Euro auf. Seither ist vieles deutlich teurer geworden, aber der Beitrag blieb stabil. Jetzt komme man nicht mehr umhin, ihn auf 15 Euro anzuheben. Die Mitglieder stimmten zu.

2. Bürgermeister Horst Schwarzer, der auch als Wahlleiter im Einsatz war, überbrachte in seinem Grußwort den Trachtlern den Dank der Stadt für ihre geleistete Arbeit. Besonders angetan zeigte er sich von der Jugendarbeit und der Renovierung des Probenraums in Eigenregie. „Ihr seid der Tradition treu geblieben“, lobte Schwarzer.

In seinen Schlussworten dankte 2. Vorstand Robert Strohmeier dem 1. Vorstand für all die Mühe und Zeit, die er in den Verein investiere. Ferner gab er ein paar anstehende Termine bekannt: den Vereinsabend am Samstag, 15. November, die Nikolausfeier der Jugend am Sonntag, 7. Dezember, sowie die besinnliche Weihnachtsfeier im Gasthaus Pallauf am Sonntag, 21. Dezember.

Unter den Gästen waren auch

Fahnenmutter Traudl Müller, diverse Stadträte und Ehrenmitglieder. Im Vorfeld der Versammlung war in der Stadtpfarrkirche ein Gottesdienst zum Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder gefeiert worden.

– frä

NEUWAHLEN

Bei den alle zwei Jahren anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft gab es 20 Posten zu vergeben. Schriftlich gewählt werden mussten laut Satzung der 1. und 2. Vorstand. Mit einer Gegenstimme bestätigten die 56 Wahlberechtigten Thomas Kelnhofer im Amt; ein einstimmiges Votum erhielt sein alter und neuer Stellvertreter Robert Strohmeier. Alle weiteren Personen wurden per Handzeichen gewählt – jeweils einstimmig. Dies sind – wie bisher: 1. Kassier Thomas Strohmeier, 2. Kassier Niclas Demmelhuber, Schriftführerin Claudia Kelnhofer, 1. Vorplattler Jonas Salzinger, 2. Vorplattlerin Carina Kelnhofer, 1. Jugendleiter Markus Demmelhuber, 2. Jugendleiterin Carina Demmelhuber, Dirndlvertreterin Catharina Bauer, Pressewart Niclas Demmelhuber, Vereinsdienerin Nicole Bauer sowie die Kassenrevisoren Herbert Holzner und Resi Wimmer. Neu im Amt des Trachtenworts für Annemarie Schaumeier, die nicht mehr kandidierte, ist Catharina Bauer. Auch die zwei Beisitzer, Christina Falter und Simon Waxenberger, hörten auf. Für sie wurden Christina Seidler und Sven Vetter gewählt. Fährnische sind Florian Bauer, Sven Vetter und Stefan Strohmeier. Ein Bericht über die Ehrungen folgt